

## Die Herausforderung, die richtige Wahl zu treffen

Wer auf 150 erfolgreiche Jahre zurückblicken kann, der darf das mit Stolz tun. Die Hildegard Eisemann KG feierte vor wenigen Tagen mit vielen Gästen dieses besondere Ereignis. Um im Auf und Ab des Hopfenmarktes über diese lange Zeit zu bestehen, erfordere es unternehmerisches Geschick bei den wichtigen Entscheidungen, eine gehörige Portion Fantasie und Beharrlichkeit, betonte Peter Hintermeier, 1. Vorsitzender des Deutschen Hopfenwirtschaftsverbandes. Wir berichten ab Seite 845.



**INNOVATION MIT NEUER HEIMAT** – Grund zum Feiern gab es auch in Reckendorf. Hier wurde Anfang Juli die Einweihung des neuen Sudhauses der Schlossbrauerei Reckendorf gefeiert.

Das Besondere: Erstmals kam das völlig neue Sudhaus-Konzept der Fa. Ziemann zum Einsatz, das altes Wissen auf eine neue technische Schiene setzt (S. 845). Das Konzept ist das Resultat einer mehrjährigen interdisziplinären Forschungs- und Entwicklungsarbeit. Ab Seite 856 vervollständigen wir unsere Berichterstattung mit einem technologischen Porträt und den ersten Ergebnissen aus dem Praxiseinsatz.

**MIT DER RICHTIGEN TECHNIK** – Als isotonisch ausgelobte Getränke müssen eine definierte Osmolalität aufweisen. Die dazugehörige Messmethode wird in der MEBAK-Methodensammlung genau beschrieben. Nicht exakt beschrieben ist jedoch die vorherige, notwendige Entkohlensäuerung. Dr. Martin Zarnkow, Forschungszentrum Weihenstephan, hat sich mit den verschiedenen Verfahren sowie dem Einfluss der Kohlensäure und des Alkohols auf die Messung befasst und festgestellt, wie wichtig die richtige Methode zur Kohlensäure-Entfernung ist. Seine Ergebnisse (und seinen Favoriten) finden Sie ab Seite 859.

**GUT BESIEGELT** – Die Zahl der Prüf- und Gütesiegel wächst. Jedes vermittelt seine eigene Botschaft. Doch welches ist für welches Unternehmen geeignet? Zumal der Platz auf dem Etikett ja begrenzt ist. Im Beitrag „Siegel beeinflussen die Kaufbereitschaft“ geht Prof. Holger Buxel, FH Münster, der Frage nach, wie bekannt die verschiedenen Siegel sind und wie sie vom Verbraucher wahrgenommen werden, welche Eigenschaften sie vermitteln und welchen Einfluss sie auf die Kauf- und Zahlungsbereitschaft haben. Er zeigt, dass Gütesiegel für Hersteller und Händler von Lebensmitteln ein wirksames Instrument zur Steigerung der Produktakzeptanz darstellen (S. 870).

Jetzt bleibt nur noch die Qual der Wahl, welches das richtige ist ...

*L. Junkersfeld*

## JUBILÄUMSFEIER

## 150 Jahre H. Eisemann KG

Im Jahr 1868 – vor genau 150 Jahren – gründete Leon Weil im nordbadischen Walldorf seine Hopfenhandlung. Das Unternehmen besteht heute noch und firmiert unter dem Namen Hildegard Eisemann KG in Spechbach. Zur Jubiläumsfeier am 7. Juli 2018 begrüßte der heutige Geschäftsführer der Hildegard Eisemann KG, Rudolf Eisemann, die Feiertage im Business Bereich der Wirsol Rhein-Neckar Arena, dem Fußballstadion, in dem normalerweise die Profis der TSG Hoffenheim ihre Heimspiele bestreiten.

„Über zwei Personen freue ich mich besonders, dass sie heute mit uns feiern: Zum einen über meine Mutter Erika und zum anderen über Prof. Ludwig Narziß, Konsemeister und Jugendfreund meines Vaters und langjähriger Freund der Familie. Mein ganz besonderer Dank gilt meiner lieben Frau Hildegard“, so Rudolf Eisemann in seiner Begrüßungsansprache.

Der Geschäftsführer der TSG 1899 Hoffenheim Fußball Spielbetriebs GmbH, Dr. Peter Görlich, hat es sich auch nicht nehmen lassen, seine Grüße zu überbringen. „Wenn jemand über Tradition reden darf, dann ihr: 150 Jahre sind eine wahnsinnige Leistung, dazu herzlichen Glückwunsch“, sagte Dr.



„Mein ganz besonderer Dank gilt meiner lieben Frau Hildegard“, Rudolf Eisemann bei seiner Festansprache

Görlich. Die Grüße des Deutschen Hopfenwirtschaftsverbandes überbrachte dessen 1. Vorsitzender, Peter Hintermeier: „Die Firma kann mit Stolz und Erfahrung auf fünf Generationen Hopfenvermarktung zurückblicken.“ Der Wettbewerb sei hart gewesen, und es dürfe ruhig behauptet werden, dass nur die besten das ständige Auf und Ab des Marktes überlebt haben, sagte Hintermeier und lobte weiter: „Auch in stürmischen Zeiten bewiesen die Verantwortlichen mit der notwendigen Portion Fantasie und Beharrlichkeit unternehmerisches Geschick. Schon seit 2004 gehört Rudolf Eisemann dem Vorstand des Deutschen

Hopfenwirtschaftsverbandes an. Für den langjährigen aktiven Einsatz danken wir Herrn Eisemann in ganz besonderer Weise.“

Aus der Lokalpolitik waren Jörg Albrecht, Oberbürgermeister der Stadt Sinsheim, und Guntram Zimmermann, Bürgermeister der Gemeinde Spechbach, anwesend und sprachen ebenfalls ihre Glückwünsche aus. Und Glückwünsche zum 150-jährigen Bestehen sind durchaus angebracht. In der von Volker von Offenberg verfassten Firmenchronik der heutigen Hildegard Eisemann

KG ist nachzulesen, dass auch einige schwere Zeiten durchgestanden werden mussten. Volker von Offenberg hat dazu auch einen ausführlichen Artikel für die BRAUWELT verfasst, zu finden in der Ausgabe 26/2018 ab Seite 727.

„Mein aufrichtiger Dank gilt somit Herrn Volker von Offenberg, der in wahrer Detektivarbeit so viele Details zusammentrug, die mir über meine Firma und meine Familie nicht bekannt waren“, so Rudolf Eisemann in seinen Schlussworten zum offiziellen Teil der Feier.

## SCHLOSSBRAUEREI RECKENDORF, RECKENDORF

## Innovation im Sudhaus

Am 5. Juli 2018 war es in Reckendorf soweit. Schon seit einiger Zeit berichtet die BRAUWELT über das neue Verfahren zur Maischefiltration Nessie bzw. das neue Sudhaus-Konzept

er mit Gästen aus der Politik, der Wirtschaft, aus den Verbänden und der Wissenschaft feierte. „Reckendorf stellt sich mit dieser Innovation den sich ändernden Konsumgewohnhei-



Pfarrvikar Johnson Thottathil Kurian sprach den Segen über das neue Sudhaus in der Schlossbrauerei Reckendorf

Omnium aus dem Hause Ziemann. Jetzt hat das erste Omnium-Sudhaus eine neue Heimat: die Schlossbrauerei Reckendorf.

Brauereieinhaber Dominik Eichhorn ließ es sich nicht nehmen, die Einweihung im großen Stil zu feiern. Über 200 geladene Gäste waren dabei, als Pfarrvikar Johnson Thottathil Kurian den Segen über die neuen Anlagen sprach. Für Eichhorn war es ein ganz besonderer Tag, den

ten. Und es scheint etwas ganz Besonderes an unserem Sudhaus zu sein“, sagte er bescheiden, freute sich aber sehr über Gäste aus anderen Brauereien, sogar aus Frankreich, der Schweiz und Dänemark, die zur Einweihung extra angereist waren.

Landrat Johann Kalb, der Erste Bürgermeister Manfred Deinlein und Gerhard Ilgenfritz, Verband Private Brauerei-



Auch zu Gast: Prof. Ludwig Narziß (re.), Konsemeister von Rudolf Eisemann sen., hier im Gespräch mit Dr. Hans-Georg Eils